



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Dreifaltiger Gott?



▲ Grafik aus dem Pfingsthirtenbrief der österreichischen Bischöfe

Ein Kunstliebhaber, der in keiner Weise einen Bezug zum christlichen Glauben hatte, nahm an einer Führung durch eine prachtvolle barocke Kirche teil. Am Ende der Führung fragte er: „Was ist denn das da oben, der Alte, der Junge und der Vogel?“

Die Künstler des Barock haben versucht, den dreifaltigen Gott nach ihren Vorstellungen darzustellen. Diese Darstellungen finden sich heute in vielen Kirchen, Kapellen und auf Steinsäulen. Sie haben eigenartige Vorstellungen und Bilder in den Menschen hinterlassen.

Nachdem wir zu Pfingsten das Fest des Heiligen Geistes und eine Woche später das Dreifaltigkeitsfest gefeiert haben, beschäftigt mich heute das Thema Dreifaltigkeit.

Ich beginne mit der barocken Darstellung der Dreifaltigkeit, die uns leider leicht in die Irre führen kann. Vorher aber möchte ich festhalten, dass wir die Dreifaltigkeit Gottes „ein Geheimnis des Glaubens“ nennen. Das heißt, wir können mit unserem Verstand dieses Geheimnis nicht lüften. Aber vielleicht gibt es Bilder und Symbole, durch die wir uns diesem Geheimnis besser annähern können. Was be-

deutet „Der Alte und der Junge“? Wir sprechen von Gott Vater und Gott Sohn. Die barocken Künstler haben daher den Vater alt und mit langem Bart, Jesus aber als jungen Mann dargestellt. Meine Meinung: „Vater und Sohn“ hat nichts mit Alter zu tun, sondern bedeutet innigste Beziehung und Liebe.

Und was ist mit dem „Vogel“? Die Taube ist ein uraltes Symbol für Frieden und Liebe. Der heilige Geist schenkt uns die Kraft zum liebenden Umgang mit anderen Menschen und befähigt uns, über unseren Schatten zu springen und Frieden zu schließen.

Der ehemalige Pfarrer von Traunstein im Waldviertel, Josef Elter, hat mir vor einigen Jahrzehnten einen interessanten Hinweis zum Thema Dreifaltigkeit gegeben. Bei der Führung durch die moderne Kirche ist uns eine große Maske an der Wand hinter dem Altar aufgefallen. Pfarrer Elter erinnerte uns an das antike griechische Theater. Damals spielte oft ein Schauspieler mehrere Rollen und verwendete jeweils eine andere Maske. Weil wir Menschen Gott nicht schauen können, darum erleben wir ihn sozusagen nur maskiert als Vater, Sohn und Geist. Oder anders ausgedrückt: Wir erleben Gott als Gott über uns, als Gott mit uns und als Gottes Kraft in uns.

Anton Schwinner
Pfarrer in Pension

Kräutersegnung

Traditionell findet am **15.08.** in St. Severin eine Kräutersegnung statt. Auch für heuer hat sich eine Gruppe von Frauen vorgenommen, Kräuterbuschen vorzubereiten und nach der Segnung an die Kirchenbesucher zu verteilen. Wir danken bereits im Voraus für die Durchführung dieser Aktion und hoffen, dass die Kräuterbuschen auch vielen Kirchenbesuchern Freude bereiten werden.

Kalendarium

- 03.07.** 19⁰⁰ Herz-Jesu-Freitag
Anbetung und Beichtgelegenheit
- 26.07.** 9³⁰ Christophorussonntag mit Fahrradsegnung
- 07.08.** 19⁰⁰ Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Beichtgelegenheit
- 15.08.** Mariä Aufnahme in den Himmel
9³⁰ Festgottesdienst und Kräutersegnung

Vorschau auf September 2020

- 04.09.** 19⁰⁰ Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.09.** 16⁰⁰-20⁰⁰ Erstkommunionvorbereitung
- 20.09.** 9³⁰ Familienmesse
19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé
- 27.09.** 9³⁰ Festgottesdienst: 30 Jahre neue Kirche und neues Pfarrzentrum

Normalität

Mit der schrittweisen Lockerung und der damit zum Glück verbundenen Nichterhöhung der Infizierten wurde immer wieder von der Rückkehr zur Normalität gesprochen. Die große Frage für die Pfarren wird sein, wie das Pfarrleben wieder in Gang kommen wird. Für viele regelmäßige Gottesdienstbesucher waren die Heiligen Messen im Fernsehen und Internet ein guter Ersatz. Gut vor allem deshalb, weil diese Gottesdienste durchwegs eine hohe Qualität bei den Texten und beim Gesang hatten. Auch die Predigten waren sehr aussagekräftig. Das, was allerdings leider fehlte, waren die sozialen Kontakte unter den Mitfeiernden. Dennoch wird es auch für uns in St. Severin eine Herausforderung werden, welche Form der „Normalität“ wir wieder herstellen können. Alle Pfarrmitglieder sind dazu eingeladen, einen Beitrag zu leisten.

Meint ihr glaux



PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Erstkommunion

Wegen der Corona-Krise mussten wir leider die Erstkommunion im Mai verschieben. Wenn keine zweite Welle auf uns zukommt, möchten wir diese Anfang Oktober feiern. Leider mussten auch die Vorbereitungstreffen im Frühling abgesagt werden.

Auch die Bibelnacht, von der die Kinder immer sehr begeistert waren, konnte nicht stattfinden.

Deshalb laden wir die Erstkommunionkinder zu einem längeren Treffen im September ein, damit sie nicht mehrmals kommen müssen.

Dieses Treffen findet am Freitag, dem **18.09.** von 16-20 Uhr statt. Auch einen Familiengottesdienst haben wir noch geplant, und zwar am Sonntag, dem **20.09.** um 9 Uhr 30.

Da heuer eine große Anzahl von Kindern das Sakrament empfangen will, möchten wir die Gruppe teilen und das Fest der Erstkommunion an zwei aufeinanderfolgenden Tagen feiern: Samstag, **03.10.** um 9 Uhr 30
Sonntag, **04.10.** um 9 Uhr

Pfarrreise nach Tirol

Die heurige Pfarrreise, die im Mai hätte stattfinden sollen, wurde coronabedingt auf Oktober verschoben. Vorläufiger Termin ist von Mittwoch, **07.10.**, bis Sonntag, **11.10.** Wenn keine zweite Welle auf uns zukommt, hoffen wir, dass wir zu diesem Zeitpunkt fahren können. Das Ziel ist Tirol, das Programm bleibt gleich. Die Reise kostet leider um 10 € mehr, da die Preise seit Mai angehoben wurden. Sollten Sie eine nähere Auskunft dazu wollen, können Sie Frau Hammer telefonisch oder nach den Gottesdiensten kontaktieren. Genaueres bezüglich Zahlung lesen Sie im September-Pfarrblatt.

Fahrradsegnung

Bereits im Vorjahr wurden am Christophorussonntag Fahrräder und ihre Benutzer auf dem Kirchenplatz in St. Severin gesegnet. Auch heuer sollen am Sonntag, dem **26.07.**, im Anschluss an den Gottesdienst wieder die „Zweiräder“ mit ihren Benutzern gesegnet werden. Gerade in Zeiten, wo immer mehr das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzt wird, soll der Segen für eine gute Fahrt dienen.



Pfarrfirmung 2020

Wir feiern heuer die Pfarrfirmung in St. Severin am Samstag, dem **17.10.**, um 16 Uhr mit dem Firmspender Propst Petrus Stockinger, Stift Herzogenburg.

Die durch die Coronakrise unterbrochene Firmvorbereitung haben wir mit wöchentlichen Emails an die 32 Firmkandidaten überbrückt. Wir schickten ihnen mehrere Quiz (Unser Bild von Gott, Sakramente, Bibelzitate, Firmvorbereitung), ein Suchsel zum Thema Firmung, aber auch „Die sieben neuen Werke der Barmherzigkeit“ (Bischof J. Wanke, Steine vor dem Pfarrzentrum) zum Nachdenken, wie man diese in das Leben integrieren kann/will.

Am Freitag, **05.06.**, feierte das Firmvorbereitungsteam mit den Firmkandidaten gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema „Heiliger Geist“.

Im September tiff sich das Firmvorbereitungsteam noch einmal mit den Firmkandidaten. Auch eine Generalprobe für die Firmung wird es geben.

Messfeier im PBZ

Ab Dienstag, dem **30.06.**, werden wieder regelmäßig um 15 Uhr Andachten in der Kapelle des Pflege- und Betreuungszentrums (PBZ) Rosenheim sein. Ab **03.07.** finden wieder jeden Freitag um 15 Uhr Gottesdienste in der Kapelle des PBZ statt.

Bitte kommen Sie durch den Haupteingang mit Mund-Nasenschutz ins Haus. Herzliche Einladung!

Es ist schön, dass ...



... Eva Illyes mit **01.07.** als Pfarrhelferin in St. Severin ihren Dienst antritt. Durch die Corona-Krise hat sich dieser Start verzögert, aber nun wurde er von der Diözese fixiert. Frau Eva Illyes ist manchen Kirchenbesuchern in St. Severin schon bekannt. Sie wird in Zukunft für einzelne Bereiche in der Liturgie – hier vor allem für die Vorbereitungen für Erstkommunion und Firmung – sowie in der Pfarrcaritas verantwortlich tätig sein. Im Sommer wird sie auch bereits in der Pfarrkanzlei anzutreffen sein. Herzlich willkommen in unserer Pfarre, Frau Illyes!

Geburtstage

vom **01.06.** - **30.06.**

- 70. **Pengl** Christine
- 75. **Haider** Christine; **Nuhsbaumer** Maria; **Schartmüller** Eleonora
- 80. **Blaha** Franz; **Kolar** Erich
- 90. **Pokorny** Karl

Verstorbene

- Klover** Ursula, im 60. Lj.;
- Kloiber** Maria, im 87. Lj.;
- Ebner** Karl, im 98. Lj.;
- Peschl** Henriette, im 71. Lj.;
- Androsch** Johann, im 85. Lj.;
- Ing. Platzer** Rudolf, im 95. Lj.;